



STIFTUNG
UETENDORFBERG

Wohn- und Arbeitsgemeinschaft für Hörbehinderte

JAHRESBERICHT 2025



Bewegung
auf dem
Uetendorfberg

INHALT

EDITORIAL

03



INFOS AUS DEM ALLTAG

14



BEWEGT

05



BEWEGUNG IM PROJEKT «WEILER»

16



BEWEGTER ALLTAG

AB **06**

Arbeiten 06
Berufliche Integration 08
Hotellerie 10
Wohnen 13



ERFOLGSRECHNUNG

17



MITTRAGEN

18



EDITORIAL

GESCHÄTZTE LESERINNEN UND LESER

2025 war für die Stiftung Uetendorfberg ein bewegtes Jahr. Im Mittelpunkt standen weiterhin die Menschen, die hier leben und arbeiten. Sie leisten zusammen mit ihren Betreuungspersonen und der Institutionsleitung Tag für Tag Grosses – dafür danke ich herzlich.

Besonders verdanken möchte ich den Einsatz rund um unser Bauprojekt. Die engagierten Verantwortlichen und die grosse Unterstützung unserer Spenderinnen und Spender haben uns entscheidend vorangebracht. Dass wir unserem Finanzierungsziel so nahegekommen sind, zeigt die starke Verbundenheit mit unserer Stiftung.

Tief betroffen gemacht hat uns der unerwartete Tod unseres Präsidenten Hannes Zaugg. Sein Wirken und seine Verbundenheit mit dem Uetendorfberg bleiben unvergessen. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Institutionsleitung und dem Stiftungsrat danke ich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Nach über zwei Jahrzehnten engagierter Fronarbeit durften wir Peter Gasser verabschieden. Neu begrüssen wir Daniel Kancz (Finanzressort) und Fabian Pauli (Bauressort). Die letzten Vakanzen werden wir im laufenden Jahr besetzen, um wieder vollständig und zukunftsorientiert aufgestellt zu sein.

Mit Blick nach vorn freuen wir uns, dass die nächsten Schritte nun konkret werden. Der Baustart rückt näher – ein wichtiger Meilenstein für die Zukunft unserer Bewohnenden und Mitarbeitenden.

Herzlich
Rolf Bolliger, Stiftungsratspräsident



LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER

Im Jahr 2025 war weltweit vieles in Bewegung. Von grossen Konflikten bis hin zu aussergewöhnlichen Wetterereignissen – zahlreiche Entwicklungen haben das Jahr geprägt. Auch auf dem Uetendorfberg hat sich im vergangenen Jahr viel bewegt, was nachhaltigen Einfluss auf die kommenden Jahrzehnte haben wird.

Im Zentrum unseres Schaffens stand jedoch auch 2025 das Ziel, unseren Bewohnenden einen familiären Alltag zu ermöglichen, sinnvolle Arbeitsplätze zu bieten sowie unseren Lernenden einen gelungenen Start ins Berufsleben zu eröffnen.

Damit dies auch in Zukunft gewährleistet ist, haben insbesondere die Arbeiten rund um unser Bauprojekt viel Zeit und Engagement erfordert. Dabei konnten wichtige Meilensteine in Bezug auf die Finanzierung erreicht werden und auch in den Bereichen Baubewilligungen sowie den Vorbereitungen für den Baustart gab es bedeutende Fortschritte. Parallel dazu hat uns die Umsetzung des Behindertenleistungsgesetzes (BLG) stark beschäftigt, wobei wir grosse Schritte in dieser umfassenden Umstrukturierung erzielen konnten. Den dynamischen Berg-Alltag sowie unsere grossen Projekte immer unter einen Hut zu bringen war oftmals sehr herausfordernd. Ich bedanke mich bei allen Beteiligten herzlich für das motivierte und bewegte Miteinander.

Unter dem Titel «Bewegt» geben wir Ihnen in unserem Jahresbericht 2025 einen vertieften Einblick in das vergangene Jahr. Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Interesse an unserem Alltag und an den Entwicklungen der Stiftung Uetendorfberg.

Markus Brönnimann, Institutionsleiter

Mut zur Veränderung

Als neuer Leiter des Ressorts Arbeiten stand das Jahr 2025 vor allem für eines: Mut zur Veränderung. Im Alltag auf dem Uetendorfberg habe ich erfahren, dass dies der erste Schritt ist. Um unsere gemeinsamen Ziele zu erreichen, braucht es jedoch kontinuierliche Bewegung und ein gutes Zusammenspiel in der gesamten Institution.

Diese Bewegung beginnt im Kleinen. Sie ist weit mehr als nur ein körperlicher Ausgleich zum Sitzen – es ist eine Haltung, die unseren gesamten Arbeitsalltag prägt. Auch wir im Ressort Arbeiten haben im vergangenen Jahr vieles bewegt und angestossen.

Ein Beispiel dafür ist die Anschaffung von höhenverstellbaren Arbeitstischen in der Werkstatt. Dadurch entstand ein bewegtes Arbeitsumfeld, das Wertschätzung für die Gesundheit signalisiert und gleichzeitig eine lebendige Kultur fördert, in der Energie und Fokus Hand in Hand gehen. Nicht zuletzt deshalb konnten wir im letzten Jahr verschiedenste Aufträge wie beispielsweise die Produktion von 43 Tonnen Spittli-Anfeuerholz oder die Verarbeitung von 36'000 Regenschutzhüten für die Armee erfolgreich bewältigen.

Diese Dynamik zeigte sich auch unter freiem Himmel: Unser Gartenteam war 2025 immer wieder mit wechselhaftem und schnell umschlagendem Wetter konfrontiert. Von abrupten Veränderungen liess sich das Team jedoch nicht aus dem Konzept bringen und meisterte Herausforderungen wie die Pflege unserer Aussenanlagen sowie die Produktion von Gemüse, Blumen und ausgezeichnetem Süssmost mit grosser Flexibilität.

Ein besonderes Highlight erlebten wir in der Landwirtschaft, wo wir buchstäblich «bewegenden» Zuwachs erhielten: Die Geburt von Drillingen einer unserer Kühe bereicherte unseren Hof und erinnerte uns daran, wie lebendig und voller Überraschungen die tägliche Arbeit ist.



Dass wir heute so positiv dastehen, verdanken wir zwei starken Säulen: unseren engagierten Mitarbeitenden, die den Wandel mit ihrer Erfahrung prägen sowie unseren treuen Kundinnen und Kunden, die uns seit vielen Jahren ihr Vertrauen schenken. Gemeinsam konnten wir im Jahr 2025 zahlreiche spannende Aufträge und Projekte erfolgreich umsetzen.

Ich freue mich, zusammen mit meinem Team auf dem Uetendorfberg weiterhin in Bewegung zu sein.

Adrian Ruef, Ressortleiter Arbeiten



Bewegt – ein Wort, das uns durchs ganze Jahr begleitet

Es beschreibt, was wir erreicht haben und ebenso, was uns berührt hat. Denn wir haben viel bewegt und vieles hat uns bewegt.

Bewegt haben wir neue Begegnungen ermöglicht. An der Lehrstellenschau in Uetendorf konnten wir zahlreichen Jugendlichen unsere Ausbildungsplätze vorstellen und ihnen persönliche, authentische Einblicke in die vielfältige Ausbildungswelt auf dem Uetendorfberg bieten.

Bewegt haben uns auch gemeinsame Erfahrungen. Der Schlittelausflug mit allen Lernenden auf die Tschentenalp wurde zu einem Tag voller Leichtigkeit, Lachen und echter Gemeinschaft. Solche Momente zeigen uns, wie wichtig Verbundenheit ist.

Am tiefsten bewegt haben uns die Erfolge unserer Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Sechs Lernende haben ihre Abschlussprüfungen bestanden und wir durften sechs PrA- und EBA-Diplome feiern. Dass jede und jeder von ihnen nahtlos in eine passende Anschlusslösung starten konnte, erfüllt uns mit besonderer Dankbarkeit und Stolz.



Bewegt hat uns auch der Blick über die eigenen Grenzen hinaus: Gemeinsam mit drei Partnerinstitutionen konnten wir einen überbetrieblichen Kurs in der Hauswirtschaft durchführen – ein starkes Beispiel dafür, was möglich ist, wenn Wissen geteilt und Kräfte gebündelt werden.

Und nicht zuletzt haben wir uns selbst bewegt. Die Weiterentwicklung des Bereichs Berufliche Integration zu einem eigenständigen Ressort markiert einen bedeutenden Schritt in unserer Organisationsentwicklung. Sie zeigt, wie sehr wir gewachsen sind – fachlich, strukturell und in unserer Wirkung. Dabei bleibt unser Fokus unverändert: die Menschen, die wir begleiten, stärken und auf ihrem Weg unterstützen.

**Bewegen und bewegt werden –
dieses Zusammenspiel macht unsere Arbeit aus.**

Es motiviert uns, offen zu bleiben, mutig voranzugehen und auch im kommenden Jahr gemeinsam weiterzuwachsen. Ich bedanke mich bei meinem Team für ihr vielseitiges und beherztes Engagement und bei allen Beteiligten wie der Invalidenversicherung, den Sozialdiensten und den Einsatzfirmen für das konstruktive Miteinander im vergangenen Jahr.

Christoph Roth, Ressortleiter Berufliche Integration



Gemeinsam in Bewegung

Sie haben es sicherlich auch schon erlebt: Irgendwie scheint es nicht vorwärts zu gehen, es klemmt. Ziele scheinen unerreichbar, Berge türmen sich... In diesen Situationen hilft es oft, den Blick vom grossen Ganzen auf die kleinen Fortschritte, Zwischenziele und die versteckten Erfolge zu lenken. Auch im vergangenen Jahr durften wir gemeinsam viele grosse und kleine Schritte vorwärts gehen. Dies zeigt sich gerade auch in der Ausbildung unserer Lernenden. Jedes Jahr ist es wieder spannend, die verschiedenen jungen Persönlichkeiten zu beobachten, die bei uns starten. Welche Ressourcen, Vorkenntnisse und Prägungen bringen sie mit? Wie können ihre Kompetenzen aufgebaut und weiter gefördert werden? Und ja, da kommt plötzlich Bewegung in die Sache: Mit jedem Erfolgserlebnis, mit laufender Unterstützung, mit Förderung aber auch mit positiver Herausforderung kommen wir unserem Ziel, dem erfolgreichen Lehrabschluss, Schritt für Schritt gemeinsam näher. So durften wir schlussendlich im vergangenen Jahr im Ressort Hotellerie den erfolgreichen Ausbildungsabschluss von zwei jungen Frauen feiern. Herzliche Gratulation!

Auch im Alltag ist viel Bewegung vorhanden. Laufend sorgt unser Küchenteam für drei schmackhafte Mahlzeiten pro Tag und kreiert gleichzeitig ein neues, attraktives, saisonales Angebot für das Restaurant Alpenblick. Oft werden diese Gerichte mit Produkten aus dem eigenen Hof und Garten gekocht. Verschiedenste Anlässe und Events für unsere Bewohnenden und Gäste werden organisiert, unzählige Wäschestücke gewaschen, gebügelt und gefaltet.

Täglich wird für Sauberkeit und ein angenehmes Ambiente gesorgt – und dies alles mit viel Herzblut für und mit unseren Bewohnenden und Mitarbeitenden.

Gemeinsam sind wir in Bewegung und gehen Schritt für Schritt vorwärts. Dem ganzen Team gilt mein grosser DANK für das tägliche Mittragen und Mitbewegen!

Patrick Angehrn, Ressortleiter Hotellerie







Wohnen – Bewegt

Das Ressort Wohnen war im vergangenen Jahr auf allen Ebenen in Bewegung. Diese Dynamik ist zentral für die Weiterentwicklung unserer Angebote und prägt den Alltag von rund 70 Bewohnenden sowie über 30 Mitarbeitenden.

Unsere Bewohnenden profitieren von vielfältigen Bewegungs- und Entwicklungsmöglichkeiten. Dazu zählen regelmässige Angebote wie Walking, Kegeln, Schwimmen, Aquafit oder therapeutisches Reiten. Ergänzt wird dies durch Ferienangebote, beispielsweise das Wintersportlager in Adelboden sowie durch gemeinsame Freizeitaktivitäten an den Wochenenden. Dabei wird neben der Bewegung auch dem sozialen Austausch und dem Genuss bewusst Raum gegeben.

Ein wesentlicher Schwerpunkt lag im 2025 auf den Vorbereitungsarbeiten zur Umstellung des Finanzierungssystems im Rahmen des Behindertenleistungsgesetzes. Ein engagiertes Team führt umfassende Bedarfsabklärungen durch und steht im intensiven Austausch mit Bewohnenden, Angehörigen und Beistandspersonen. Dieser anspruchsvolle Prozess fordert von allen Beteiligten ein hohes Mass an Flexibilität, Ausdauer und Zusammenarbeit.

Trotz stabiler Strukturen bleiben die Lebenssituationen unserer Bewohnenden in stetiger Veränderung. Individuelle Entwicklungsziele, gesundheitliche Herausforderungen oder Veränderungen im persönlichen Umfeld erfordern laufende Anpassungen und eine enge Begleitung.

Entwicklungsprozesse verlaufen nicht linear – sowohl in organisatorischen Projekten als auch in der individuellen Begleitung unserer Bewohnenden. Umso wichtiger ist es, Herausforderungen gemeinsam anzugehen, Lösungen zu entwickeln und Schritt für Schritt voranzukommen. Hierfür steht symbolisch das Bild mit Hansruedi und seinem Lieblingsspiel, dem Leiterlipspiel: Es geht vorwärts, Schritt für Schritt – doch manchmal führt ein Ereignis auch wieder ein paar Felder zurück. Wichtig dabei ist, das Ziel nicht aus den Augen zu verlieren.

Ein zentraler Erfolgsfaktor in der täglichen Arbeit ist die gelebte Gemeinschaft: das engagierte Zusammenwirken der Mitarbeitenden, die Unterstützung durch Angehörige sowie die Offenheit und Herzlichkeit unserer Bewohnenden.

Ich danke allen Mitarbeitenden des Ressorts Wohnen herzlich für ihren grossen Einsatz und ihr wertvolles Engagement im 2025.

Rea Christener, Ressortleitung Wohnen

Wir haben in unserem Alltag an allen Arbeitsplätzen viel geleistet und dadurch einiges bewegt. Bewegend in anderem Sinne waren die verschiedenen Anlässe zum Feiern: Wir durften Dienstjubiläen vom Personal feiern, «mussten» aber auch langjährige Mitarbeitende in die Pension ziehen lassen, feierten mit Lernenden deren erfolgreiche Lehrabschlüsse oder freuten uns an den Jubiläen unserer Bewohnerinnen und Bewohner.

Ein Überblick:

Dienstjubiläen Personal

Im Jahr 2025 haben haben 84 Personen in 62.5 Vollzeitstellen täglich für die richtigen Bewegungen gesorgt.

Folgende Mitarbeitende durften ein Dienstjubiläum feiern:

Rohrbach Margrit, 25 Jahre Küche

Aegerter Diana, 15 Jahre Werkstatt

Bearth Columbin, 15 Jahre Technischer Dienst

Mahmoud Mohamed, 15 Jahre Gesundheit und Pflege

Walther Priska, 15 Jahre Hotellerie / Restaurant

Brönnimann Markus, 10 Jahre Institutionsleitung

Eiwen Martin, 10 Jahre Begleitetes Wohnen



Wir bedanken uns bei den Jubilarinnen und Jubilaren herzlich für ihr Engagement.

Unsere drei grossen Projekte Fundraising, Bauplanung und die Umsetzungsphase des Behindertenleistungsgesetzes BLG haben uns neben dem facettenreichen Alltag intensiv beschäftigt. Dies alles konnten wir nur gemeinsam stemmen und wäre ohne beherztes Anpacken des Personals nicht möglich gewesen. An dieser Stelle dem ganzen Team ein grosses Merci für ihr Engagement auf dem Uetendorfberg.

Ausbildungsabschlüsse

Folgende Lernende durften wir auf dem Weg in ihrer beruflichen Ausbildung begleiten. Wir gratulieren herzlich zum Abschluss:

Erb Samira, Praktikerin PrA Pflanzenproduktion
Hotnjani Erti, Praktiker PrA Industrie
Kümmerli Roger, Praktiker PrA Gartenbau (extern Westwind)
Hoffmann Anouk, Praktikerin PrA Restaurant
Kollöffel Fiona, Praktikerin PrA Küche
Carleo Celine, Agrarpraktikerin EBA
Fernandes Daniel, Schreinerpraktiker EBA

Jubiläen Bewohnerinnen und Bewohner

Anlässlich eines gemeinsamen Ausflugs haben wir 240 Jahre Uetendorfberg gefeiert. Herzliche Gratulation allen Jubilarinnen und Jubilaren. Danke, dass wir zusammen Leben teilen dürfen!

Jost Paul, 40 Jahre
Brun Edith, 35 Jahre
Grünig Susanne, 35 Jahre
Jaggi Roger, 20 Jahre
Zysset Tobias, 20 Jahre
Hänggi Sebastian, 15 Jahre
Künzler Bernhard, 15 Jahre
Pulfer Heinz, 15 Jahre
Pulfer Peter, 15 Jahre
Csicsak Corvin Matyas, 10 Jahre
Hebeisen Jasmin, 10 Jahre
Sommer Marcel, 10 Jahre

Pensionierungen

Im Jahr 2025 verabschiedeten wir folgende Mitarbeitende in ihren wohlverdienten nächsten Lebensabschnitt:

Limbach Elio, 38 Jahre Werkstatt
Bieri Christoph, 33 Jahre Werkstatt
Wenger Ruth, 14 Jahre Gesundheit und Pflege
Neuenschwander Brigitte, 12 Jahre Restaurant Alpenblick
Baumann Brigitte, 8 Jahre Werkstatt
Vogelsanger Beat, 7 Jahre Werkstatt

Liebe Pensionierte, wir bedanken uns herzlich für Euer Engagement als Betreuende oder als Mitarbeitende an den geschützten Arbeitsplätzen unserer Institution. Wir wünschen Euch alles Gute und viel Freude auf den vor Euch liegenden Wegen.

Todesfall

Für uns alle völlig unerwartet ist am 29. März 2025 Hannes Zaugg-Graf verstorben. Wir haben mit ihm nicht nur den Präsidenten des Stiftungsrates, sondern ein geschätztes Mitglied unserer Bergfamilie verloren.

BEWEGUNG IM PROJEKT «WEILER»

SEITE

16

Seit mehreren Jahren prägt das Bauprojekt «Weiler» unseren Alltag – sowohl in der Planung wie auch in der intensiven Spendensammlung. Mit diesem Vorhaben realisieren wir dringend notwendige Anpassungen unserer Infrastruktur in den Bereichen Wohnen, Ausbildung und Arbeiten sowie in der Weiterentwicklung der Stiftung Uetendorfberg als Ort der Begegnung.

Im Jahr 2025 hat sich Folgendes bewegt:

Umsetzungsplanung

Aufgrund wichtiger konzeptioneller Anpassungen wurde der Baustart auf den Frühling 2026 verschoben. Der erste, dank einer sehr grosszügigen Spende bereits vollständig finanzierte Bauabschnitt, startet im April 2026.

Im Jahr 2027 werden die weiteren Planungsarbeiten wieder aufgenommen, sodass wir im Jahr 2028 mit der baulichen Umsetzung des Ersatzbaus für den Wohntrakt, der neuen Küche und des Kulturaals beginnen können.

Spendensammlung

Für die Realisierung des gesamten Projekts «Weiler» rechnen wir mit Kosten von rund 26 Mio. CHF. Davon sollen 8 Mio. CHF über unsere Spendenkampagne gedeckt werden.

Wir freuen uns sehr, dass wir pünktlich zum Jahresende die Marke von 6 Mio. CHF überschreiten durften. Es berührt uns zu sehen, wie stark unser Projekt – das letztlich den Bewohnerinnen und Bewohnern zugutekommt – von zahlreichen Spenderinnen und Spendern mitgetragen wird.

Motiviert gehen wir nun das letzte Viertel unserer Spendenkampagne an. Wir hoffen, dank vieler weiterer bewegter Unterstützerinnen und Unterstützer unser Spendenziel zu erreichen und den Bau wie geplant realisieren zu können.

Jede einzelne Spende ist für uns wichtig und wir bedanken uns von Herzen für Ihre wertvolle Unterstützung!

Ausführliche Informationen zu unserem Projekt finden Sie auf unserer Website:

www.stiftung-uetendorfberg.ch



ERFOLGSRECHNUNG

SEITE **17**

ERTRAG

	2025	2024
Erträge aus Leistungsabteilung	3'174'634	3'205'787
Ertrag aus Pauschalabteilung Kt. Bern	1'782'582	1'769'518
Ertrag aus Infrastrukturpauschalen	1'075'720	1'043'145
Erträge aus Leistungsabteilung berufl. Integration	1'377'922	1'287'672
Erträge aus Produktion	2'274'044	2'282'272
Mieterträge	153'788	152'344
Übrige Erträge	126'055	158'858
Total Ertrag	9'964'745	9'899'596

AUFWAND

Löhne und Sozialleistungen	6'212'015	6'094'584
Löhne und Sozialleistungen Betreute	449'207	449'215
Übriger Personalaufwand	77'329	112'516
Medizinischer Bedarf	10'012	16'175
Lebensmittel und Getränke	511'199	485'660
Haushaltaufwand	76'627	84'045
Unterhalt und Reparaturen	273'145	277'715
Mieten und Pachtzinse	75'059	76'120
Abschreibungen	372'689	376'106
Zuweisung/Entnahme Infrastrukturpauschale	876'595	844'706
Energie und Wasser	148'051	133'744
Ausbildung, Freizeitgestaltung	23'113	22'927
Büro und Verwaltung	124'735	143'478
Material, Werkzeuge und Fremdleistungen Produktion	410'128	381'906
übriger Sachaufwand	113'463	104'889
Total Aufwand	9'753'368	9'603'786

BETRIEBSERGEBNIS

Finanzerfolg	71'436	73'285
Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag	8'505	-1'631
Zuweisung Rücklagen Leistungsverträge	59'616	-54'823

UNTERNEHMENSERGEBNIS

350'934	312'640
----------------	----------------

Trotz temporär erhöhten personellen Aufwänden im Zusammenhang mit der Umsetzung des Behindertenleistungsgesetzes (BLG) dürfen wir auf ein wirtschaftlich erfolgreiches Jahr zurückblicken. Wir danken allen Auftraggebenden bestens für ihre Aufträge, ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Es bewegt uns zu sehen, wie viele tragfähige Beziehungen wir pflegen dürfen und dass wir unser Netzwerk auch im vergangenen Jahr weiter ausbauen konnten.

Grosse Freude bereitet uns weiter, dass wir im Restaurant Alpenblick erneut zahlreiche Gäste begrüssen und sie an bester Aussicht mit feinem Essen verwöhnen durften.

Ein weiterer Dank gilt dem gesamten Team der Stiftung Uetendorfberg, welches sich tagtäglich mit Engagement, Professionalität und Herzblut einsetzt und damit massgeblich zu diesem positiven Ergebnis beiträgt.

Die vollständige Jahresrechnung finden Sie auf unserer Website unter der Rubrik «Jahresbericht 2025».

Die WISTAG Revision AG in Thun hat unsere Jahresrechnung 2025 geprüft. In ihrem Revisionsbericht bestätigt sie, dass die Buchhaltung den gesetzlichen Anforderungen entspricht.

MITTRAGEN

SEITE

18

Dass so viele Menschen unsere Bergfamilie mittragen, bewegt uns sehr. Zahlreiche Stunden Freiwilligenarbeit wurden geleistet – sei es als Fahrer des Dreirad-Taxis, in unseren Bussen für Fahrten wie ins Aqua Gym oder bei liebevollen persönlichen Besuchen unserer Bewohnerinnen und Bewohner.

Nicht nur für unser Bauprojekt, sondern auch für viele farbige und freudige Momente im Alltag durften wir erneut zahlreiche finanzielle Spenden entgegennehmen. Dadurch konnten unter anderem gemeinsame Feste, Ausflüge und Ferienlager sowie Weihnachtsgeschenke ermöglicht und vielfältige Aktivitäten umgesetzt werden.

Wir danken unseren Spenderinnen und Spendern von Herzen für ihr grosszügiges und vielfältiges Mittragen!

Zusätzlich zu den aufgeführten Spenden über CHF 300.– haben wir weitere grosszügige Zuwendungen von Privatpersonen und Stiftungen wie etwa der Marie-Christian-Stiftung erhalten, die auf eigenen Wunsch nicht namentlich oder mit Beträgen genannt werden möchten. Ebenso haben wir viele wichtige Spenden unter CHF 300.– erhalten, die wir aus Platzgründen nicht einzeln aufführen können. Auch für diese wertvollen Beiträge bedanken wir uns herzlich.





SPENDEN

SEITE

20

Eva M. Rufer-Stiftung	50'000	Helfer und Schlüter-Stiftung	3'000
Stiftung Brunnadere-Huus	50'000	Jungi Elsbeth, Münsingen	3'000
Stiftung Marie-Lou Ringgenberg	50'000	Zum Andenken an Lüthi Arnold	2'759
Swiss Life AG, Zürich	35'000	Zum Andenken an Fuss-Wenger Willy	2'699
Schweiz. Stiftung für das cerebral gelähmte Kind	30'000	Zum Andenken an Hutmacher Hans	2'551
UBS Stiftung für Soziales und Ausbildung	30'000	Evang. ref. Kirchgemeinde Adelboden	2'200
Burri Viktor, Uetendorf	26'250	Zum Andenken an Bigler Hansueli	2'008
Adolf Krebs AG, Thun	25'000	Baumer und Jampen Treuhand AG, Biglen	2'000
Riesen Thomas, Uetendorf	25'000	Bolliger Rolf & Katrin, Höfen b. Thun	2'000
Kirchgemeinde Thierachern-Uetendorf	22'868	Einwohnergemeinde Heimberg	2'000
Wandfluh Hansruedi, Frutigen	20'000	Iseli Max, Uttigen	2'000
Verein Schweizer Medizinerorchester	13'040	Kirchgemeinde Lauenen b. Gstaad	2'000
Wüthrich-Stiftung	10'000	Spital STS AG, Thun	2'000
Optilens GmbH, Thun	7'000	Zbären Kreativküchen AG, Lenk i. S.	2'000
Zum Andenken an Bommer Daniel	6'396	Zbinden Walter Haustechnik GmbH, Thun	2'000
Zum Andenken an Zaugg-Graf Hannes	5'510	Zum Andenken an Stierli-Huber Fred & Vèrène	1'768
Coop Regionalrat, Bern	5'000	Zum Andenken an Bühlmann Walter	1'545
DMO-connect GmbH, Münsingen	5'000	Wenger Albin, Thun	1'510
Eduard Steiner AG, Uetendorf	5'000	Zum Andenken an Neuenschwander Hedwig	1'169
Egger Beat, Uetendorf	5'000	Zum Andenken an Eigenmann Gabriel	1'142
Hänggi Matthias, Düdingen	5'000	Zum Andenken an Wenger-Schenk Susanna	1'114
Hans Gutjahr Stiftung	5'000	Schauelfühl Markus & Luzia, Fischbach-Göslikon	1'100
Kipfer Schreinerei AG, Thun	5'000	Zum Andenken an Ramseyer-Bruckmoser Erika	1'043
MAKAR Immobilien AG, Thun	5'000	Baumeister Armin und Katharina Kessler-Stiftung	1'000
MASOK Immobilien AG, Thun	5'000	Brunner + Imboden AG, Thun	1'000
Megert Markus, Wattenwil	5'000	Elektro Gertsch AG, Uetendorf	1'000
Frauenverein Uetendorf	3'000	Frauenverein Uttigen-Kienersrüti	1'000
Frutiger-Aerni Sonja, Thun	3'000	Frutiger AG, Thun	1'000

Fürsorgestiftung der Burgergemeinde Heimberg	1'000
Gemischter Chor Thun	1'000
Hauser Donat & Sandra, Uetendorf	1'000
Hoffmann Nils & Sonja, Wattenwil	1'000
Kirchgemeinde Biglen	1'000
Mösching Rolf, Uetendorf	1'000
Römisch-Katholische Kirchgemeinde Thun	1'000
Rupp Beat, Steffisburg	1'000
Schmid-Ramser J. & V., Lyss	1'000
Schneider Hans, Heimberg	1'000
Schneider Ulrich & Kathrin, Uetendorf	1'000
Stadelmann Hans, Steffisburg	1'000
Streit René, Uetendorf	1'000
Zum Andenken an Stegmann Erwin	922
Zum Geburtstag von Hanni & Martin Furrer	900
Oester Manfred, Thierachern	800
Zum Andenken an Oberer Werner	788
Marti Oliver & Lea, Uetendorf	750
Gerber Daniel & Edith, Seftigen	720
Zum Andenken an Schneider Käthi	702
Zum Andenken an Möckli Emma	701
Kirchgemeinde Hilterfingen	671
Zum Andenken an Graber Otto	641
Fonds Gaberthüel	637
Wittwer-Haesler Jolanda, Uetendorf	630
Lions-Club Gürbetal	610
AEK Bank 1826, Thun	600
Della Rossa Patric & Angela, Thierachern	600
Evang.ref.Gesamtkirchgemeinde Thun	600
REMAX Immobilien Thun	600
Zysset Ernst, Kiesen	600
Ochsenbein Peter, Thierachern	550
Athletes Network, Zürich	500
Beyeler Hans, Uetendorf	500
Bichsel Willi & Elisabeth, Uetendorf	500



Brönnimann Fritz & Julia, Uetendorf	500
Eagle Ski Club Gstaad	500
Frauenverein Steffisburg	500
Gerber AG, Gümligen	500
Götti Markus, Muri b. Bern	500
Gstaad Palace AG, Gstaad	500
Haldemann Daniela, Münsingen	500
Haldimann Max, Bern	500
Hipp Charlotte, Vaduz	500
Hofer-Spengler Rosmarie, Nidau	500



Kopp-Held Elisabeth, Uetendorf	500	Friedli Heinz, Uetendorf	400
Luginbühl Werner, Krattigen	500	Hofmann-Wenger Thomas & Ruth, Thun	400
Matti Immobilien AG, Gstaad	500	Huber Walter & Annamarie, Oberdiessbach	400
Mosimann Fritz & Ruth, Oberdiessbach	500	Jufer Kathrin, Wabern	400
Ottiger Ernst & Doris, Ruswil	500	Kunz Heinz, Uetendorf	400
Reinhard Monika, Interlaken	500	Lengacher Werner, Wimmis	400
Scherwey Josef & Rosmarie, Bösingen	500	Ryser-Bruni Simon & Barbara, Seftigen	400
Schwenter-Hauswirth Caroline, Schönried	500	Tschudin & Rickertsen Tschudin Peter & Natalie, Gurzelen	400
von Bergen Margret, Uetendorf	500	Zum Andenken an Carinelli-Marsura Silvana	400
Wicker Hans-Rudolf, Bern	500	Zum Andenken an Ruch Lina	370
Wittwer Heidi, Gerzensee	500	Zum Andenken an Bähler-Kilchher Marie	361
Rippstein Thomas, Winznau	410	Reformierte Kirchgemeinde Sigriswil	334
Angehrn Urs & Lucia, Seftigen	400	Zum Andenken an Rüegsegger Fritz	304
Evang. ref. Kirchgemeinde Grindelwald	400	Altwegg Ernst, Uetendorf	300

Bähler Daniel, Thun	300
Bönzli Andreas, Oberhofen	300
Eiwen Martin, Forst	300
Fistarol Erika, Biel	300
Frauenverein Strättligen	300
Gemeinnütziger Frauenverein Heimberg	300
Rinag AG, Seftigen	300
Ritz Wilhelm, Lugano	300
Rüfenacht-Christen Max & Gertrud, Thun	300
Tschumper Walter, Carpignano Salentino	300
Wolf - Kehrl Christian & Trudi, Uetendorf	300




 - lichen Dank!



Stiftung Uetendorfberg
Wohn- und Arbeitsgemeinschaft für Hörbehinderte
3661 Uetendorf
Tel. 033 346 03 03
www.stiftung-uetendorfberg.ch

Spendenkonto: IBAN CH25 8080 8003 2426 5281 2
Spendenkonto Bauvorhaben: IBAN CH31 0079 0016 5915 2996 9

Spendenseite

